

Modul 2: Kommunikation



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



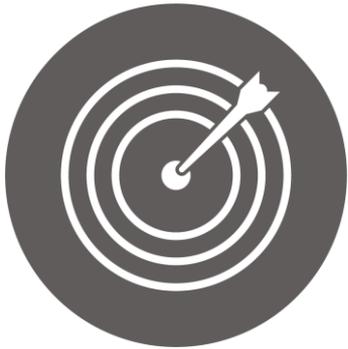
DiA wird gefördert aus Mitteln des
Arbeitsmarktfonds des Bayerischen
Staatsministeriums für Arbeit, Familie
und Soziales



Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung



Level 1



Lernziel:

Kommunikation mittels E-Mail



Kapitel 2: Kommunikation über E-Mails

E-Mails

Eine E-Mail ist eine elektronische Nachricht an jemanden. Eine E-Mail kann man zum Beispiel mit einem Brief vergleichen, den man an jemanden schickt.

Der Vorteil einer E-Mail ist, dass sie sofort beim Empfänger oder der Empfängerin ankommt.

Wenn man E-Mails schreiben oder erhalten will, braucht man dafür eine E-Mailadresse.



E-Mail-Anbieter

Es gibt verschiedene Anbieter von kostenlosen E-Mailpostfächern.

In diesem Beispiel wird Gmail genutzt.

Andere Anbieter von Postfächern sind zum Beispiel

www.web.de

www.gmx.de

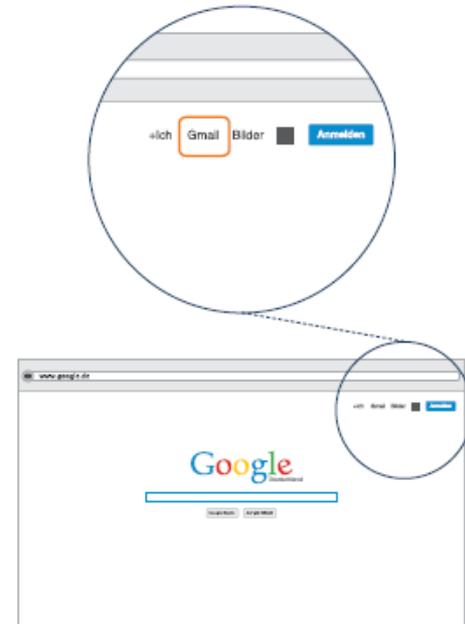
Schritt für Schritt – Anleitung

Schritt 1:

Gehen Sie auf www.google.de

Schritt 2:

Oben rechts steht jetzt das Feld **Gmail**. Dieses Feld muss angeklickt werden.



Quelle: bpb: S. 31

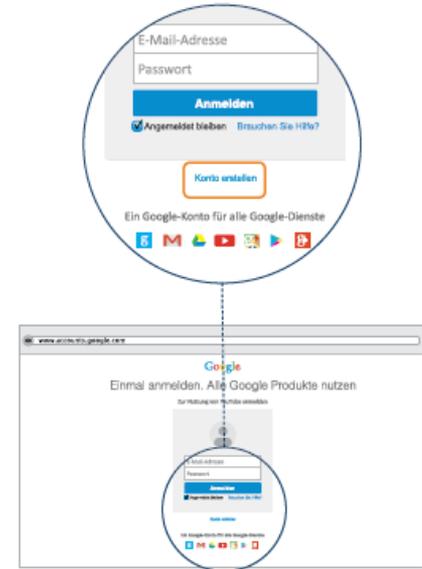
Schritt für Schritt – Anleitung

Schritt 3:

Das ist die Startseite von Gmail.

Hier können Sie Ihr eigenes Postfach/Ihre E-Mail-Adresse anlegen.

Klicken Sie auf das Feld **Konto erstellen**.



Quelle: bpb: S. 32

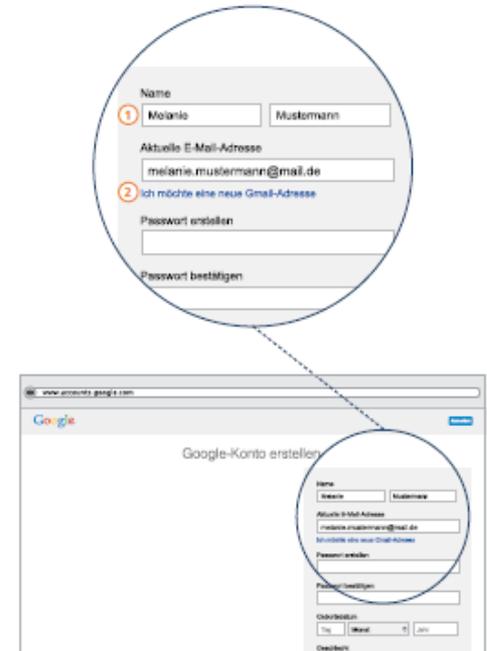
Schritt für Schritt – Anleitung

Schritt 4:

Geben Sie Ihren Vor- und Nachnamen ein (1).

Hier können Sie den Namen für Ihre E-Mailadresse bestimmen.

Am besten geben Sie hier einen seriösen Namen an.
Zum Beispiel den ersten Buchstaben des Vornamens
und den Nachnamen
(m.mustermann oder melanie.mustermann).



Bestandteile der E-Mailadresse

Die E-Mailadresse besteht immer aus mehreren Teilen:

Dem Namen, der durch das @-Zeichen vom Anbieter und der Länderkennung getrennt wird.

Also zum Beispiel:



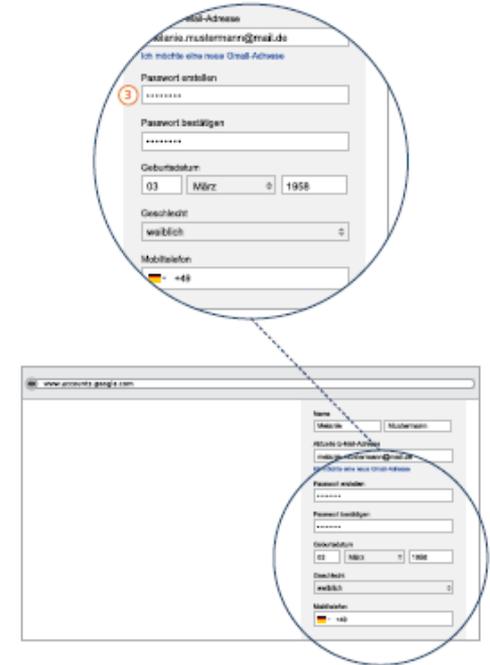
Schritt für Schritt – Anleitung

Schritt 5:

Jetzt müssen Sie sich für ein Passwort entscheiden.

Mit dem Passwort wird sichergestellt, dass nur Sie Ihre E-Mails lesen können.

Das Passwort sollte aus Buchstaben, Zahlen und Zeichen (z.B. einem Fragezeichen bestehen) und mindestens 10 Zeichen lang sein, damit es sicher ist.



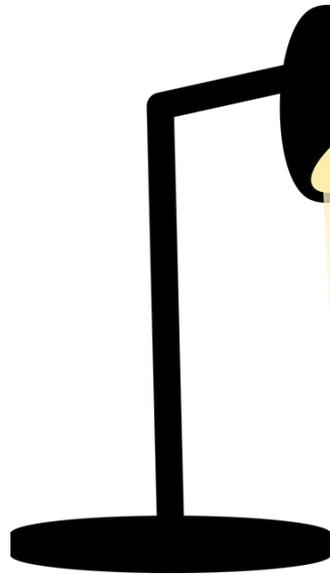
Quelle: bpb: S. 35



Falls Sie noch weitere Informationen zum Thema „Passwort“ brauchen, können Sie sich dieses Video anschauen:

[Hier geht's zum Video](#)





Was gehört zusammen?

[Hier geht es zur Übung](#)



Viel Erfolg beim Ausprobieren!

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



DiA wird gefördert aus Mitteln des
Arbeitsmarktfonds des Bayerischen
Staatsministeriums für Arbeit, Familie
und Soziales



Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung